

Regionalkonferenz Oberland-Ost
Interlaken Tourismus
Jungfrau Region Tourismus AG

p.A. Regionalkonferenz Oberland-Ost
Postfach 312, 3800 Interlaken
www.kulturlandschaftspreis.ch

Interlaken, 17. Oktober 2019

Kulturlandschaftspreis Oberland-Ost

Landschaftliche Juwelen im Berner Oberland

Die Alp Tschingelfeld oberhalb von Brienz und das Gebiet Schwendi im Lauterbrunnental werden mit dem diesjährigen Kulturlandschaftspreis Oberland-Ost ausgezeichnet. Gemäss Juryentscheid weisen die beiden Kulturlandschaften eine grosse ökologische Vielfalt und eine hohe ästhetische Qualität auf. Die Preisverleihung erfolgte im Rahmen der Interlakner Gewerbeausstellung.

«Gepflegte Kulturlandschaften leisten einen wichtigen Beitrag zur touristischen Attraktivität des Berggebiets», erklärte Peter Aeschmann, Präsident der Regionalkonferenz Oberland-Ost, anlässlich der Verleihung des Kulturlandschaftspreis 2019 im Kursaal Interlaken. «Denn ohne Land- und Alpwirtschaft wären weite Teile der Schweiz monoton von Wald überwachsen.»

Die Regionalkonferenz Oberland-Ost, die Tourismusorganisation Interlaken und die Jungfrau Region Tourismus bringen dem Engagement der Bergbauern deshalb grosse Wertschätzung entgegen. Die drei Organisationen sind seit 15 Jahren Träger des Kulturlandschaftspreis Oberland-Ost. Mit der Auszeichnung würdigen sie den Einsatz der Bauern für eine attraktive und vielfältige Landschaft. Die Kandidaturen werden jeweils von einer Jury mit Fachleuten aus den Bereichen Tourismus, Kunst, Landwirtschaft und Ökologie geprüft.

In der Kategorie «Sömmerungsgebiete» wird die Alp Tschingelfeld im Giessbachtal (Gemeinde Brienz) mit dem diesjährigen Kulturlandschaftspreis ausgezeichnet. Die Alp liegt am Nordhang der Schwarzhorn-/Faulhornkette, weist teilweise sehr steile Partien auf und zeigt trotz ihrer windgeschützten Lage einen hochalpinen Charakter. Claudia Schatzmann, Landschaftsberaterin der Regionalkonferenz Oberland-Ost, hob an der Preisverleihung die grosse landschaftliche und ökologische Vielfalt hervor: Bäche, mehrere Seelein, Feuchtgebiete und Trockenstandorte prägen das Gebiet, das verschiedenen Orchideen- und Lilienarten Lebensraum bietet.

In der Kategorie «landwirtschaftliche Nutzflächen» geht der Kulturlandschaftspreis 2019 an das Gebiet Schwendi bei Müren (Gemeinde Lauterbrunnen). Die steile Mähwiese liegt direkt oberhalb der Mürenfluh. Ein kleines Bächlein und ein wunderschöner alter Ahornbaum strukturieren die Fläche auf attraktive Weise. Am Waldrand gedeihen Knabenkraut, Türkenbund und andere Bergblumen.

Anlässlich der Preisverleihung an der IGA tauschten sich Christian Hofer, Vorsteher des kantonalen Amtes für Landwirtschaft und Natur, und Daniel Sulzer, Direktor Interlaken Tourismus, an einem Podiumsgespräch zum Thema «Die Landschaft – unser Kapital» aus. Unter der Leitung von Beat Kohler, Journalist bei der Jungfrau-Zeitung, kamen die gegenseitige Abhängigkeit von Landwirtschaft und Tourismus sowie die Zusammenarbeit, aber auch die Interessenkonflikte zwischen den beiden Branchen zur Sprache.

Weitere Auskünfte:

- Claudia Schatzmann
Landschaftsberatung Regionalkonferenz Oberland-Ost
Tel. 079 562 70 41